LITERATURLAND

WERNER LUTZ GEDICHTE 1992–2009

Kurz vor Zwanzig

liegt mein Garten die erste Liebe mit Buchsbäumchen ein Rondell hohes Gras in dem ich barfuss gehe so oft ich will

kurz vor Zwanzig schwatzend und lachend lehnt die Zukunft Schulter an Schulter mit mir am grüngestrichenen Zaun

Namen

herbstlich schöne Namen stehen in der Vase schon wieder ist eine Liebe vorbei ich schreibe diese Zeilen mit verdünnter Tinte beinahe unsichtbar

Flusstage



Werner Lutz: Textfragment im Bild. Mischtechnik auf Baumwolltuch. 43,5 x 62 cm. 1994. In: Katalog zur Ausstellung der Galerie Carzaniga & Ueker, Basel. 16. Februar bis 18. März 1995.

LITERATURLAND

Ich sitze am Ufer

knüpfe Beziehungen an Beziehungen fliessen mir zu wer am Ufer sitzt ist miteinander verwandt wer auf den Steinen flussaufwärts wer auf den Steinen flussabwärts wer irgendwo dazwischen auf den Steinen sitzt gehört dazu greift nach dem Band dasselbe Wasser fliesst uns durch die Augen und was es mitträgt an Treibgut stösst jeden an steht einer auf und geht bleibt eine Lücke bis einer kommt sich setzt und das Wasser wieder weitergibt

* * *

Publiziert in: «Ich wäre überall und nirgends». Appenzeller Anthologie. Literarische Texte seit 1900. Herausgegeben von der Ausserrhodischen Kulturstiftung. Schwellbrunn: Appenzeller Verlag, 2016. S. 197–199.

Erstpublikation Gedichte:

Kurz vor Zwanzig & Namen – Werner Lutz: Farbengetuschel. Frühe Gedichte. Frauenfeld: Waldgut Verlag, 2004. S. 13, 59. Ich sitze am Ufer – Werner Lutz: Flusstage. Gedichte.

Ich sitze am Ufer – Werner Lutz: Flusstage. Gedichte. Zürich: Ammann Verlag, 1992. S. 8. * * *

Werner Lutz geb. 1930 in Wolfhalden gest. 2016 in Binningen Grafiker, Lyriker

* * *

Literaturland ist die Plattform für Literatur im Appenzellerland – eine Initiative des Amts für Kultur Appenzell Ausserrhoden (Schreibwettbewerb) und der Ausserrhodischen Kulturstiftung (Anthologie). www.literaturland.ch